

dern bildet eine Einheit von allmählichen und sprunghaften, von quantitativen und qualitativen Veränderungen, als deren Ergebnis neue Qualitäten entstehen. Die materielle Welt bildet ein System qualitativ verschiedener Entwicklungsstufen, die entwicklungsgeschichtlich miteinander Zusammenhängen. Die großen Entwicklungsstufen - anorganische Materie, organische Materie, Gesellschaft einschließlich Denken - weisen wiederum zahlreiche eigene Entwicklungsstufen und Entwicklungsformen auf.

Allen Entwicklungsstufen und -formen der Materie sind bestimmte allgemeine Gesetzmäßigkeiten eigen, die von der marxistischen Dialektik untersucht und widerspiegelt werden. Die allgemeinsten Entwicklungsgesetze sind: das Gesetz von der Einheit und dem „Kampf“ der Gegensätze, das Gesetz vom Umschlagen quantitativer Veränderungen in qualitative und das Gesetz der Negation der Negation. Darüber hinaus haben alle Entwicklungsstufen und -formen der Materie ihre spezifischen Entwicklungsgesetze, die auf andere Bereiche nicht übertragen werden dürfen.

Der unendliche Entwicklungsprozeß im Weltall ist eine dialektische Einheit von „aufsteigenden“ und „absteigenden“ Linien {Engels), wobei die Tendenz zur Höherentwicklung nur für endliche materielle Systeme, nidit aber für das Weltall als Ganzes charakteristisch ist.

-> Bewegung - *■ Veränderung —
Dialektik — *■ Einheit und „Kampf“
der Gegensätze -> Qualität und
Quantität → Negation der Negation
— r Evolutionismus

Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus: Zeitabschnitt der Menschheitsgeschichte, dessen Hauptinhalt die Ablösung der kapitalistischen Gesellschaftsformation durch die sozialistische im Weltmaßstab ist. Diese Epoche ist zu-

gleich „die Epoche des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, die Epoche der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, die Epoche des Zusammenbruchs des Imperialismus und der Liquidierung des Kolonialsystems, die Epoche des Übergangs immer neuer Völker auf den Weg des Sozialismus, die Epoche des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab“ (Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, November 1960). Die *soziale Hauptkraft* der modernen Epoche ist die *Arbeiterklasse*. Ihre historische Errungenschaft, das *sozialistische Weltsystem*, wird immer mehr zum ausschlaggebenden Faktor in der Entwicklung der Menschheit. Durch den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau übt das sozialistische Weltsystem einen wachsenden Einfluß auf alle revolutionären Bewegungen und auf das Bewußtsein der Werktätigen in der kapitalistischen Welt aus.

Die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus wurde durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution im Jahre 1917 eingeleitet und hat bisher *zwei Phasen* durchlaufen. Die erste Phase der modernen Epoche war durch den Sieg der sozialistischen Revolution und den erfolgreichen Aufbau der sozialistischen Gesellschaft in einem Land gekennzeichnet und umfaßt den Zeitraum von 1917 bis etwa 1950. Die zweite Phase der modernen Epoche beginnt mit der Entstehung und Festigung des sozialistischen Weltsystems. Mit dem Sieg der sozialistischen Revolution in einer weiteren Reihe von Ländern, dem erfolgreichen Aufbau des Sozialismus und dem Zusammenschluß der sozialistischen Länder zu einem Weltsystem änderte sich das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus. Der rasche ökonomische Aufschwung des sozialisti-